

Chefinnen trainieren Schülerinnen

Neusser Unternehmerinnen und Janusz-Korczak-Gesamtschule starten Projekt zur Karriereförderung

Von Vanessa Tröhler

Neuss. „Da ich eher schüchtern bin, war es mir wichtig, wie ich mich am besten präsentieren und auf Leute zugehen kann“, erzählt die Schülerin Katrin Anne Schaaps recht selbstbewusst. Für ihre Mitschülerin Sabrina Hambloch steht der emanzipatorische Aspekt im Vordergrund. Sie will wissen, „wie Frauen in Führungspositionen aufsteigen können“.

Fünf Schülerinnen aus der Oberstufe der Janusz-Korczak Gesamtschule Neuss nehmen zurzeit an dem Projekt „Von der Schülerin zur Unternehmerin“ teil. Der Verein Neusser Unternehmerinnen (NeUn), der es sich zur Aufgabe gemacht hat, weiblich geführten Unternehmen den Rücken zu stärken, bietet das Projekt an. Vor diesem Hintergrund überlegten die Unternehmerinnen bereits in der Oberstufe mit dem Vorhaben zu beginnen: „Wir haben Freude daran, jungen Mädchen eine berufliche Orientierung zu bieten“, sagt die Vereins-Vorsitzende Carola Joos-Rick. So entstand das Pilotprojekt zwischen der Janusz-Korczak-Gesamtschule Neuss und dem Verein.

Die fünfköpfige Schülerinnengruppe hat sich durch ein schulinternes Bewerbungsverfahren für das Projekt qualifiziert. Nun wird sie von Mitgliedern der Neusser Unternehmerinnen auf das Berufsleben vorbereitet. Schulleiter Achim Fischer lobt, dass die Kooperation „eine Verzahnung zwischen der Schule und der Lebenswelt“ darstelle, besonders im Hinblick auf den



Die Schülerinnen Katrin Anne Schaaps, Sabrina Hambloch, Nikola Papen, Tanja Hellendahl und Leonie Stark (v.l.) lernen von Carola Joos-Rick (4.v.l.), der Vorsitzenden der Neusser Unternehmerinnen, und Projektleiterin Ricarda Scharbert (4.v.r.) sowie von Klaus Fischer, stellvertretender Leiter der Janusz-Korczak-Gesamtschule.

Foto: Uli Engers

Spagat zwischen Familie und Führungsposition. Die berufserfahrenen Unternehmerinnen trainieren die Mädchen in vier Modulen, die im Abstand von etwa zwei Monaten stattfinden und vier Stunden dauern.

Die Trainierinnen helfen bei der Suche nach Praktika und Ausbildungsplätzen. Dazu vermitteln sie das nötige Wissen, zum Beispiel wie erfolgreiche Bewerbungsunterlagen aussehen sollen – dass dazu auch ein Deckblatt, das Anschreiben und die

äußere Gestaltung gehören.

Damit sich die Bewerberinnen im Vorstellungsgespräch optimal präsentieren, wird die Situation nachgestellt. Danach geben die Unternehmerinnen den Schülerinnen ein Feed-Back, in dem sie erklären, was an Auftritt, Optik und Körpersprache gut war und woran sie noch arbeiten müssen. Außerdem werden die Stärken der Teilnehmerinnen herausgearbeitet.

„Ziel des Projektes ist es, die jungen Frauen langfristig zu be-

gleiten und dauerhafte Netzwerke aufzubauen“, erläutert die Projektleiterin Ricarda Scharbert. Im letzten Modul können die Schülerinnen eine Mentorin auswählen. Diese persönliche Verbindung ist zeitlich unbegrenzt. Die Laufzeit des Projekts beträgt zunächst fünf Jahre, nach einem Jahr wird die Schule eine Evaluation abgeben, damit mögliche Verbesserungen vorgenommen werden können.

► www.neun-ev.de